

USA - FDA sichert Lieferketten im Kampf gegen Covid-19

Stand: 01.04.2020

Die Food and Drug Administration und die Zollbehörde arbeiten intensiv daran, Lieferketten dringend benötigter medizinischer Produkten zu stabilisieren und Importe zu erleichtern.

01.04.2020

Von Susanne Scholl

Die Versorgung mit Ausrüstungen zum Schutz von Personen (personal protective equipment - PPE) hat für die FDA höchste Priorität. Im Fokus stehen unter anderem Atemschutzmasken, für die derzeit Lieferengpässe bestehen. Zuletzt ist die FDA zum Beispiel dazu übergegangen, Sondergenehmigungen (Emergency Use Authorizations - EUA) für die Verwendung von importierten Atemschutzmasken auszustellen, obwohl diese nicht durch das National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH) zugelassen waren.

Auch arbeitet die FDA an Strategien zur Vermeidung von Lieferengpässen anderer medizinischer Ausrüstungsgegenständen wie Schutzkittel, Handschuhe und Mundschutzmasken.

Für Importe dieser in der medizinischen Versorgung benötigten Produkte ist die Behörde offen. Sie hat in Zusammenarbeit mit der US-Zollbehörde Customs and Border Protection [Instruktionen für die vereinfachte Einfuhrabfertigung](#) [☞](#) von persönlicher Schutzausrüstung und medizinischen Produkten veröffentlicht. Besonders dringend benötigt werden derzeit Atemschutzmasken, Beatmungsgeräte, Zubehör für diese Geräte und diagnostische Tests, die mit der Sondergenehmigung EUA schnell und reibungslos ins Land gelangen sollen. Die FDA hat entschieden, dass der Nutzen des Einsatzes dieser Produkte im Gesundheitswesen die möglichen Risiken ausgleicht. Weitere Informationen zur Strategie der FDA im Kampf gegen die Corona-Pandemie finden Sie [hier](#) [☞](#).

GTAI-Themenspecial Coronavirus: Über die [wirtschaftlichen Auswirkungen](#) der Pandemie sowie damit verbundene [rechtliche](#) und [zollrechtliche](#) Fragestellungen berichten wir in unserem [Themenspecial](#).

Dieser Beitrag gehört zu:

[USA: Warenverkehr und Corona](#)

Mehr zu:

USA


Coronavirus / Einfuhrverbote und Beschränkungen, übergreifend

Zoll

Kontakt

Susanne Scholl

Zollexpertin

 +49 228 24 993 348

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.